

Heimatbund feiert Advent

ARNUM. Zu einem adventlichen Beisammensein lädt der Heimatbund Hemmingen für Sonntag, 7. Dezember, ein. Das Treffen beginnt um 15 Uhr in der Aula der Wäldchenschule am Klapperweg. Zu Gast ist Ingeborg Bloth. Sie referiert zum Thema „Von Seraphimen, Cherubimen und anderen Engeln“. Wer daran teilnehmen will, muss sich unter Telefon (0 51 01) 27 17 anmelden. zo

Gottesdienst zum Advent

HEMMINGEN-WESTERFELD. Unter dem Titel „Marana Tha – Unser Herr, komm!“ laden Jugendliche der St.-Augustinus-Gemeinde Hemmingen für Sonnabend, 6. Dezember, zu einem Adventsgottesdienst ein. Er beginnt um 17 Uhr in der St.-Johannes-Bosco-Kirche an der Berliner Straße. Nach dem Gottesdienst verkaufen Kinder und Jugendliche Brezeln und Kekse zugunsten eines Straßenkinderprojekts in Indien. zo

Chöre suchen junge Sänger

HEMMINGEN. Die Musikschulchöre „Hemminger Spatzen“ und „PopChor'n“ nehmen ab Januar 2009 neue Mitglieder auf. Der Spatzen-Chor für Sechs- bis Elfjährige probt donnerstags von 16 bis 17 Uhr. Von 17 bis 18 Uhr sind die älteren PopChor'n-Sänger an der Reihe. Probeort ist die Kooperative Gesamtschule. Interessierte melden sich unter Telefon (05 11) 42 86 85 oder per E-Mail unter musikschule-hemmingen@t-online.de. zo

DRK lädt zur Blutspende ein

ARNUM. Das DRK Arnum lädt für heute zur Blutspende ein. Bürger im Alter von 18 bis 68 Jahren können von 15 bis 19 Uhr in die Arnum Grundschule am Klapperweg kommen. Die Spender werden gebeten, ihren Personalausweis und – sofern vorhanden – einen Blutspendepass mitzubringen. zo

SPD bittet zur Adventsfeier

HEMMINGEN-WESTERFELD. Zur Adventsfeier lädt die SPD Hemmingen-Westerfeld ihre Mitglieder für Mittwoch, 10. Dezember, ein. In diesem Jahr begrüßen die Organisatoren ab 18.30 Uhr den Bundestagsabgeordneten Matthias Miersch im Bürgersaal des Rathauses. Zudem werden zwei langjährige Mitglieder geehrt. Wer teilnehmen will, muss sich bis Sonntag, 7. Dezember, unter Telefon (05 11) 23 15 39, (05 11) 42 32 33 sowie (05 11) 2 60 18 26 oder per E-Mail unter isabell-schieber@htp-tel.de anmelden. Das gilt auch für Interessenten des Fahrdienstes. zo

JU fordert zweiten Jugendplatz

Jungpolitiker wollen für Hemmingen-Westerfeld Platz nach dem Arnum Roller-Modell

In einem Ideenpapier hat die Junge Union Vorschläge gemacht, wie Hemminger Jugendangebote verbessert werden können.

VON PETRA ZOTTL

HEMMINGEN. Als wichtigstes Ziel nannten die Mitglieder den Bau eines zweiten Jugendspielplatzes. Vorbild sei der in diesem Jahr umgestaltete Spielplatz Roller am Ar-

numer Blumenweg. „Der Platz wird gut angenommen. So etwas vermissen wir in Hemmingen-Westerfeld“, sagte JU-Mitgliedsmanager und CDU-Ratsherr Jan Dingeldey. Ein Standort könne der bestehende Bolzplatz an der Straße Am Ricklinger Holz sein. Ziel sei, die Planungskosten noch im Haushalt 2009 unterzubringen.

Weitere Verbesserungsmöglichkeiten sieht die JU bei der Unter-

richtstechnik an der Kooperativen Gesamtschule. Die Overheadprojektoren seien häufig in schlechtem Zustand und müssten teilweise mit Büchern stabilisiert werden. „Die Schüler wünschen sich mindestens intakte, aber auch mehr moderne Beamerstechnik“, sagte Dingeldey. Hier hoffen die Mitglieder auf das Haushaltsjahr 2010.

Bereits kurzfristig Initiative ergreifen will die JU bei der Integra-

tion von Migranten. Mitglieder aus den eigenen Reihen beobachteten öfter Reibereien zwischen deutschen und ausländischen Jugendlichen. Hier wolle die JU der Jugendpflege ihre Mitarbeit bei speziellen Programmen anbieten. „Wir wollen Multikultiaktionen, keine zwei Gesellschaften“, sagte Dingeldey. In den nächsten Wochen wollen die Mitglieder ihre Ideen den zuständigen Stellen unterbreiten.



Wollen die schlimmste Not lindern: Angela Januschewitz und Andreas Müller mit einem Foto der 13-jährigen Udari. Sie und ihre Mitschüler bekamen dank einer von Ward 25 vermittelten Schulpatenschaft einen Wasseranschluss, neue Bücher – und Briefe von Deutschland. Zottl

Eine Schulausrüstung kostet 28 Euro

Der Arnum Verein Ward 25 plant Sri-Lanka-Spendenaktion auf dem Weihnachtsmarkt

VON PETRA ZOTTL

ARNUM. Die Folgen des Tsunami im Dezember 2004 sind schon fast vergessen, doch es wird weiter Hilfe benötigt. Mit einem Auftritt beim diesjährigen Weihnachtsmarkt will der Verein Ward 25 auf seine Projekte in Sri Lanka aufmerksam machen. „Wir waren nach dem Tsunami natürlich Ansprechpartner. Aber eigentlich gibt es uns schon viel länger“, sagt Andreas Müller. Er und die Arnumerin Angela Januschewitz haben die deutsche Ward-25-Gruppe 1999 mit zwei weiteren Aktiven gegründet. „Auslöser war ein Patenkind, das wir in Sri Lanka besucht haben. Die Eindrücke haben uns ge-

prägt“, sagt Januschewitz. Die Armut vieler Kinder motivierte sie, Hilfsprojekte anzukurbeln. „Unser Herzstück sind Kinder-Patenschaften“, erläutert Müller. Für 20 Euro im Monat ermöglichen mittlerweile 45 Paten Kindern auf Sri Lanka eine Schulausbildung. „Das Besondere ist, dass unsere Spenden zu hundert Prozent in die Projekte fließen. Außerdem geben wir den Paten jederzeit die Möglichkeit, das Kind zu besuchen“, sagt Müller.

Mehrmals jährlich organisieren sie mit Helfern vor Ort mobile Krankenstationen. In abgelegenen Dörfern verteilen heimische Ärzte kostenlos Medikamente und Brillen und untersuchen die Men-

schen auf Diabetes – eine Krankheit, die Müller zufolge im Land weit verbreitet sei. „Viele sind betroffen und wissen es nicht.“ Finanziell absichern soll die Camps ein Medikamentenfonds, für den die Ward-Aktiven sammeln. „Auch die kleinste Spende hilft – aber die Grenze ist hier natürlich nach oben offen. Wir müssten noch viel mehr Menschen versorgen“, sagt Januschewitz.

Die dritte Säule ihrer Projekte sind Schulpatenschaften, die der Verein vermittelt. „Viele Schulen haben keine Wasserversorgung und sind sehr schlecht ausgestattet“, sagt Januschewitz. Mit 28 Euro könne Ward 25 einem Kind eine komplette Schulausstattung

finanzieren – inklusive Schultasche, Materialien und Uniform. „Das Teuerste sind die Schuhe mit sieben Euro“, sagt Müller. Rund tausend Euro kostet der Bau eines Wasseranschlusses.

Unter dem Titel „Advent for Sri Lanka“ wollen Müller und Januschewitz auf dem Arnumer Weihnachtsmarkt am Sonntag, 7. Dezember, Werbung für die gute Sache machen. „Es gibt landestypische Spezialitäten und eine Tom-bola“, sagt Januschewitz. Um möglichst viel Geld für ihre Projekte einzunehmen, hoffen sie auf Kuchen- und Sachspenden. Interessierte erreichen Januschewitz werktags nach 18 Uhr unter Telefon (0 51 01) 85 25 84.